

## „Kein Platz für Meinungsfreiheit?“

*Zum gleichen Thema:*

Ich bin kein Vaihinger, kein Radfahrer und auch kein guter Wanderer. Deshalb interessierte mich die Sache auch nur am Rande. Wenn aber nun die Debatten, die doch der Meinungsbildung dienen sollen, von ein paar Mächteternpolitikern in den politischen Dreck gezogen werden, sehe ich das als billigen und primitiven Wahlkampf. Dabei haben die Akteure von den Grünen und der SPD soviel Schmutz vor der eigenen Tür zu beseitigen. Der SPD prophezeite ich schon vor zwei Jahren, dass sie bei der derzeitigen Führungsriege einmal dritte Macht werden würde. Also, kümmern Sie sich erst einmal um Ihr eigenes Haus. Von einer großen Volkspartei sind Sie doch weit entfernt. Und die Grünen? Deren Oberschicht ist doch nur noch um den Machterhalt besorgt und „Grüne Themen“ sind ein lästiges Übel.

Frau Kühnle und Herr Zeeb, besinnen Sie sich wieder auf Ihre gute Kinderstube. Akzeptieren Sie uneingeschränkt die Meinung anderer Bürger oder haben Sie in Ihren Parteien keinen Platz für Meinungsfreiheit, so wie in den Fraktionen?

Zum Thema selbst: Wenn die Bahn wieder rollen soll, können die Schulkinder doch damit fahren und ohne Bedenken an ihr Ziel gelangen. Natürlich hat auch ein Rad- und Wanderweg etwas Gutes. Mir scheint, das ist alles nur eine Kostenfrage, von der viele Befürworter eines Radweges nichts wissen wollen. Mein Vorschlag: Diskutieren Sie hart aber fair, bis eine Entscheidung getroffen werden kann.

*Wilfried Helberg, Hochdorf*